

## XI. Fakultät für Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Fakultät III)

### Bildung und Bildungsprozesse im weiteren Sinn, insbesondere Lehrer:innenbildung

Diese Themen lassen sich möglicherweise übergreifend in eine Orientierung an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen einfügen.

Arbeits-einheit/ Themen	Diversität, (soziale) Un-gleichheit, Inklusion, Gender, (Anti-)Rassis-mus und Postkolonialis-mus	Nachhaltigkeit, BNE	Bildung und Digitalisie-rung	Gesundheit
Summe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung inklusiver, gendersensibler Lehrangebote und -materialien</li> <li>• Gendersensibilität (einschließlich Fürsorge und Care-Aufgaben) als Inhalt der Lehrkräfteausbildung</li> <li>• Transfer inklusiver Förderangebote in die Region; kooperative Forschung Lehr-/Lern-Settings mit der Praxis</li> <li>• Demokratiebildung und Heterogenität als didaktische Herausforderung</li> <li>• Frauen in MINT</li> <li>• Der Ökogarten ist ein Begegnungsort für soziale Interaktion sowie Inklusion</li> <li>• Ausbau der Forschungstätigkeit in den Bereichen Bildungssozioologie, Inklusion und Migration sowie kulturwissenschaftlicher Bezüge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung für nachhaltige Entwicklung wird als wichtig erachtet, orientiert an den Sustainable Development Goals (SDGs) sowie Zielen der Transformation der Gesellschaft bis 2030</li> <li>• Erprobung von Gestaltungskompetenz im Sinne einer gelebten BNE</li> <li>• Sinnzusammenhang von BNE und Erhalt der Biodiversität in Forschung und Lehre stärken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau querliegender Studienangebote im Bereich MINT</li> <li>• Digitalisierung/digitale Bildung von hoher gesellschaftspolitischer Relevanz</li> <li>• digitale Infrastruktur</li> <li>• Gesunder Umgang mit Digitalisierung, Resilienz</li> <li>• Verknüpfung modernen digitalen Lernens mit originalen Begegnungen (digitale Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Realexperiments)</li> <li>• Forschung bzgl. Digitalisierung des Fachunterrichts</li> <li>• digitale Vernetzung bietet neue Möglichkeiten der Kooperation; Bildung sozialer Netzwerke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Ganztags-schulentwicklung wird Schule zunehmend zu einem prägenden Lebensort für Kinder &amp; Jugendliche (gesundheitsförderliche Schulentwicklung)</li> <li>• Gesundheit als übergeordnetes, hochschulübergreifendes Konzept (Gesundheit mit ressourcenstärkender, salutogener Perspektive)</li> <li>• soziale Beziehungen, Interaktion und individuelle Haltung</li> <li>• Gesundheitsfördernde Maßnahmen für Studierende (SGM)</li> </ul>

Arbeits-einheit/ Themen	Forschungsorientie- rung, Stärkung von Forschung und strukt. Nachwuchs- förderung, Ausbau der Forschungsinf- rastruktur, Open Science	Weiterentwicklung der Studienangebote <sup>4</sup> inkl. Weiterbildung; auch dritte Phase, auch außer- schulische Weiterbildung von Forschung und Lehre, von Theorie und Praxis	Qualitätsent- wicklung Lehre & Studium <sup>5</sup> , auch: Intensive Verbindung von Forschung und Lehre, von Theorie und Praxis	Nachhaltigkeit im Hochschulbetrieb, Gesundheit im Hochschulbetrieb <sup>6</sup>	Digitalisierung im Hochschulbe- trieb	Gleichstel- lung, Trans- fer, Interna- tionalisie- rung	Kooperation <sup>7</sup> und Vernetzung	Bau und Sanie- rung	Informations- sicherheit, Datenschutz
Summe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkere Koopera-tion mit der HSE und der Uni HD</li> <li>• Ausbau der Dritt-mittelakquise</li> <li>• enge Verzähnung von F&amp;L mit star-kem Bezug zur schulischen Praxis (Kompetenzen-zentren, außerschuli-sche Lehr-Lern-La-bore)</li> <li>• Bidirektionaler Transfer zwischen Hochschule und Gesellschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Konzeptio-nierung und Implemen-tierung digitaler Vorkurse</li> <li>• Entwicklung und Ausbrin-gung von neuen (nicht Lehramtsbezogenen) Studiengängen</li> <li>• Herausgabe von Handrei-chungen für Lehrkräfte</li> <li>• Entwicklungsgüterreifen-de Lehrangebote zur Le-bensführung unter Be-rücksichtigung von Het-rogenität</li> <li>• Aufbau eines Netzwerkes zum Studienseminar Verschränkungsseminare zwischen Uni-H</li> <li>• Beteiligung der Studie-renden bei Fortbildungs-angeboten in der wiss.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentie-ren als zentrale Kompetenz des Erkenntnisge-winns wird im Rahmen inter-nationaler Ver-bünde sowie von Lehrerin-nenfortbildun-gen erforscht</li> <li>• Herausgabe von Handrei-chungen für Lehrkräfte</li> <li>• Entwicklungsgüterreifen-de Lehrangebote zur Le-bensführung unter Be-rücksichtigung von Het-rogenität</li> <li>• Aufbau eines Netzwerkes zum Studienseminar Verschränkungsseminare zwischen Uni-H</li> <li>• Beteiligung der Studie-renden bei Fortbildungs-angeboten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die stärkere Nut-zung von hybri-den Formaten und modernen studentischen Lernzenarien</li> <li>• Sustainable Deve-lopment Goals (SDG) als gelebter Schwerpunkt viel-fältig auszubauen, zu bestehenden Akti-vitäten wie Klima-schutz, BNE.</li> <li>• Erhaltung der Bio-diversität im Rah-men der SDGs im Siedlungsraum und im Hochschul-campus (Ökoear-then als ausgezeich-netes Projekt der BNE)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau und Pflege der bestehenden re-gionalen und interna-tionalen Kooperatio-nen</li> <li>• vielfältige, an-spruchsvolle Gelän-deprojekte und na-turnahe Orte im Nah-raum sowie Museen und Steinbrüche</li> <li>• Vereinfachung und Digitalisie-rung von Ver-waltungsprozes-sen, z.B. online ausfüllbare Ein-stellungen – und Verlängerungs-anträge usw.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochwertige digitale Aus-stattung der Hochschule (z.B. Verbesse-rung WLAN o-ber Arbeitslap-tops)</li> <li>• Bebauungs-druck der Uni-versität bzw. des Landesam-tes für Vermö-gen und Bau, Erhaltung des außerschuli-schen Studien-ortes Ökogar-ten gegenüber den Interessen der Zersiedlung</li> </ul>			

<sup>4</sup> Auch: Weiterentwicklung der Ingenieurpädagogik

<sup>5</sup> Auch: Umgang mit Kennzahlen; Erarbeitung einer „Konzeption der Lehrer:innenbildung“? (z.B. auch gemeinsam mit der HSE, als eigene Heidelberger „Marké“ mit Angeboten über die RahmenVO-KM hinaus)

<sup>6</sup> Auch: Gesundheitsmanagement

<sup>7</sup> Auch: HSE

Arbeits-einheit/ Themen	Forschungsorientie- rung, Stärkung von Forschung und strukt. Nachwuchs- förderung, Ausbau der Forschungsinf- rastruktur, Open Science	Weiterentwicklung der Studienangebote <sup>4</sup> inkl. Weiterbildung; auch dritte Phase, auch außer- schulische Weiterbildung von Forschung und Lehre, von Theorie und Praxis	Qualitätsent- wicklung Lehre & Studium <sup>5</sup> , auch: Intensive Verbindung von Forschung und Lehre, von Theorie und Praxis	Nachhaltigkeit im Hochschulbetrieb, Gesundheit im Hochschulbetrieb <sup>6</sup>	Digitalisierung im Hochschulbe- trieb	Gleichstel- lung, Trans- fer, Interna- tionalisie- rung	Kooperation <sup>7</sup> und Vernetzung	Bau und Sanie- rung	Informations- sicherheit, Datenschutz
Nachwuchsförde- rung • Weiterentwicklung der forschungsba- sierten akademi- schen Lehre • kontinuierliche und systematische For- schungsaktivitäten • MINT-Zentrum der Hochschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit Verbän- den und Angebot zum Er- werb von Lizzenzen</li> <li>• besonderes Erweite- rungsfach „Informatische Bildung in der Schule“ wurde eingeführt, Kon- zeption eines stringenten Aufbaus / Curriculums der digitalen Kompetenz, stärkere Aufnahme infor- matischer Inhalte in den MINT-Bereich</li> <li>• Schaffung neuer zu- kunftsweisender/-fähiger Studiengänge im Bereich Nachhaltigkeit, Gesund- heit, Digitalisierung, MINT (Polyvalente Ver- schränkung) sowie kul- tur- und geisteswissen- schaftlicher Zugänge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionali- sierung als Auf- gabe der Hoch- schule</li> <li>• Stärkung der HSE</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstattung Re- chenzentrum</li> <li>• Strukturierung und Versteti- gung von digita- lisierter Lehran- gebote und In- tegration mit etablierten Lehr- formaten (z.B. „klassisches“ Präsenzseminar)</li> <li>• Mobilitätskonzept für Hochschule, aktiver Transport, nachhaltige Ernäh- rungangebot</li> <li>• Flexible Arbeits- zeitmodelle, Work Life Balance</li> <li>• schadstofffreies Arbeitsumfeld,</li> <li>• gute gesunde Hochschule; gute gesunde und nach- haltige Bildung</li> <li>• langfristige Veran- kerung eines hoch- schulischen Ge- sundheitsmanage- ments (Zusam- menführung SGM und BGM)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeit im Hochschulbetrieb, Gesundheit im Hochschulbetrieb<sup>6</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstattung Re- chenzentrum</li> <li>• Strukturierung und Versteti- gung von digita- lisierter Lehran- gebote und In- tegration mit etablierten Lehr- formaten (z.B. „klassisches“ Präsenzseminar)</li> <li>• Mobilitätskonzept für Hochschule, aktiver Transport, nachhaltige Ernäh- rungangebot</li> <li>• Flexible Arbeits- zeitmodelle, Work Life Balance</li> <li>• schadstofffreies Arbeitsumfeld,</li> <li>• gute gesunde Hochschule; gute gesunde und nach- haltige Bildung</li> <li>• langfristige Veran- kerung eines hoch- schulischen Ge- sundheitsmanage- ments (Zusam- menführung SGM und BGM)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichstel- lung, Trans- fer, Interna- tionalisie- rung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooper. mit Uni HD, Kooperation mit Ver- bänden und Angebot zum Erwerb von Li- zenzen</li> <li>• Theorie-Praxis-Bezug bei der betreuten Förderung von Kin- dern: Transfer der Förderkonzepte in die Region, Konze- ption für die Fortset- zung der betreuten Förderung in der Se- kundarstufe</li> <li>• große Heterogenität der Fächer/Fächer- vielfalt (Kooperati- onschancen) in der Brücke von Gesell- schafts- zu Naturwis- senschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aller PHen in Baden- Württemberg</li> <li>• Arbeitsstelle Anti- organisationenpräven- tion</li> <li>• Koop.-mit Uni HD, Kooperation mit Ver- bänden und Angebot zum Erwerb von Li- zenzen</li> <li>• Theorie-Praxis-Bezug bei der betreuten Förderung von Kin- dern: Transfer der Förderkonzepte in die Region, Konze- ption für die Fortset- zung der betreuten Förderung in der Se- kundarstufe</li> <li>• große Heterogenität der Fächer/Fächer- vielfalt (Kooperati- onschancen) in der Brücke von Gesell- schafts- zu Naturwis- senschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau und Sanie- rung</li> </ul>

StEP 2022-2026; vom Senat verabschiedete und vom Hochschulrat zugestimmte Fassung

Arbeits-einheit/ Themen	Forschungsorientie- rung, Stärkung von Forschung und struk. Nachwuchs- förderung, Ausbau der Forschungsinf- rastruktur, Open Science	Weiterentwicklung der Studienangebote <sup>4</sup> inkl. Weiterbildung; auch dritte Phase, auch außer- schulische Weiterbildung Forschungsin- frastruktur, Open Science	Qualitätsent- wicklung Lehre & Studium <sup>5</sup> , auch: Intensive Verbindung von Forschung und Lehre, von Theorie und Praxis	Nachhaltigkeit im Hochschulbetrieb, Gesundheit im Hochschulbetrieb <sup>6</sup>	Digitalisierung im Hochschulbe- trieb	Gleichstel- lung, Trans- fer, Interna- tionalisie- rung	Kooperation <sup>7</sup> und Vernetzung	Bau und Sanie- rung	Informations- sicherheit, Datenschutz